Walter Fahringer aus Sitzendorf an der Schmida war schon **mehrmals** bei uns zu Gast. S**eit** 2014 stellte er immer wieder seine Bilder zu verschiedenen Themen in der Galerie KULTUR•PUNKT HARDEGG aus – und auch sonst besucht er uns gerne. Nun ist er mit seiner Ausstellung »**Stadt trifft Land**« wieder bei uns zu sehen.

Walter Fahringer in eigenen Worten:

Ich wurde 1943 in Wien geboren. In der Volksschule wurde bereits vom Lehrer auf mein zeichnerisches Talent hingewiesen. Nach der Pflichtschule habe ich die Lehre zum Optischen Feinmechaniker (Produktion von Mikroskopen und Ultramikrotomen) absolviert und in der Freizeit war mir der Sport (Österreichisches Sport- und Turnabzeichen) das Wichtigste. 1963 –1964: Militärdienst am Flughafen Hörsching in Oberösterreich und danach Berufswechsel in die Büromaschinen-Branche. Seit dem Jahr 2000 bin ich in Pension und habe meinen festen Wohnsitz in Sitzendorf an der Schmida.

Die Künstlerinnen Prof. Irena Racek und im besonderen Anita Windhager waren diejenigen, welche mich dazu bewegt haben mit dem Zeichnen und Malen wieder zu beginnen. Als Autodidakt dienen mir öfter Vorlagen von den großen Meistern aus der Renaissance für die Landschaftsmalerei. Durch die Genauigkeit des erlernten Berufs versuche ich die exakte detailgenaue Wiedergabe von vorgegebenen Motiven zu bewerkstelligen, jedoch füge ich auch meine eigenen Ideen dem Bild zu. Kurse bei Mag. Norbert Mayerhofer und Peter Mairinger brachten mir die Technik der Abstrakten und der Gegenstandslosen Malerei näher, und so entstehen exzellente Kompositionen und Werke. Dies ist für mich sozusagen der Ausgleich für die intensive Detailarbeit bei der Wiedergabe einer Vorlage.

Vernissage: Samstag **12**. **Juni** 2021 um 17 Uhr

Nach der Eröffnung ist die Ausstellung am 13., 19. und 20. Juni jeweils von 14–18 Uhr geöffnet. Der Künstler ist immer anwesend und freut sich auf Gespräche mit den BesucherInnen.